

Der Traum eines kleinen Mädchens (23)

Geschrieben von: Uta Ludwig
Dienstag, 30. März 2010 um 00:00

Polly und das Ende des Lebens

23 . Kapitel

Polly war in schlechter Stimmung. Schon der Weg zur Schule heute morgen war voll schei... gewesen

Nicht Mama hatte Polly und die Jungs zur Schule gefahren, sondern Opa ist extra so früh gekommen, u

Plötzlich riss Opa das Lenkrad herum. Polly bekam einen Ruck, und die angeschleckte Schokolade kna

"Hast Du nicht die Katze auf der Fahrbahn gesehen, Kind?" fragte Opa sie ganz aufgeregt. "Katze auf d

Den Rest der Fahrt dachte Polly, wie grausam es für eine kleine Katze sein müsse, von so etwas Große

Der Traum eines kleinen Mädchens (23)

Geschrieben von: Uta Ludwig
Dienstag, 30. März 2010 um 00:00

"Warum nur fahren die Menschen mit ihren Autos so schnell in den Wohngebieten?" fragte sich das kleine Mädchen.

Die Bluse blieb versaut. Sie fühlte sich nicht mehr hübsch, und die Stimmung war verdorben. Die ganze Nacht konnte sie nicht schlafen.

Polly weinte nun leise vor sich hin.

Als erstes zog Polly sich um, nachdem sie aus der Schule gekommen war. Ihre Stimmung war sofort besser.

Es war das zweite Mal an diesem Tag, dass sie einen Erwachsenen anranzte.

Polly hatte Glück: Sie durfte sich Lisa fertig machen. "Polly an die Tete!" kommandierte Herr van Hopps.

Die kleine Reiterin hatte keine Angst mehr, eine Abteilung anzuführen. Die meisten Kommandos kannte sie.

Der Traum eines kleinen Mädchens (23)

Geschrieben von: Uta Ludwig
Dienstag, 30. März 2010 um 00:00

Mittlerweile hatte sie auch so viel Gefühl in den Händen, die die Zügel hielten, dass sie diese ganz ruhig

Heute klappte Pollys Reiterei wie am Schnürchen. Sie hatte am vergangenen Sonntag die erwachsenen

"Einfache Schlangenlinie an der langen Seite!" kommandierte der Reitlehrer. Oh je, das kannte Polly nicht

"Was ist los? Wer hat hier was von Schritt gesagt?" brüllte Herr van Hopps. Pollys Hochgefühl von soeben

Der Reitlehrer brach in schallendes Gelächter aus. Hinter sich hörte Polly die anderen kichern. Es war nicht

Der Reitlehrer beendete diese Reitstunde etwas früher als sonst. Die Kinder mussten ihre Pferdchen den

Er war gerade fertig mit seinen Erklärungen, als Sabine um die Ecke kam, gefolgt von ihrer Mama. Die Kinder

Der Traum eines kleinen Mädchens (23)

Geschrieben von: Uta Ludwig
Dienstag, 30. März 2010 um 00:00

"Doch!", erwiderte Sabine "Er konnte nicht mehr Pipi machen und ist im Garten umgefallen. Papa muss

Weil Sabine ihr Pony fertig machen musste, gingen die Kinder auseinander. Jeder hing seinen Gedanken

(Fortsetzung folgt...)